

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Introduction to Information Systems

Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
31071	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			
	Einheit		Titel	Workload
	1 Wirtschaftsinformatik als Disziplin			10 h
	2 Einführung in das Informationsmanagement			47 h
	3 Einführung in das Projekt- und Prozessmanagement			48 h
	4 Betriebliche Anwendungssysteme			47 h
	5 Entscheidungsunterstützungs- und Wissensmanagementsysteme			48 h
	6 Modellierung betrieblicher Informationssysteme			70 h
	7 Entwicklung betrieblicher Informationssysteme			30 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen			
	Einheit 1: Die Studierenden verfügen über einen Überblick über die wissenschaftliche Disziplin Wirtschaftsinformatik sowie über deren zentralen Fragestellungen und Zielsetzungen.			
	Einheit 2: Die Studierenden sind mit den Begriffen IT-Strategie und -Alignment vertraut und können diese erläutern. Außerdem können die Studierenden den Begriff IT-Controlling erklären und Controlling-Instrumente nennen und beschreiben. Darüber hinaus besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse in den Gebieten Geschäftsprozessmanagement und Unternehmensarchitektur und sind in der Lage, diese Kenntnisse wiederzugeben. Des Weiteren verstehen die Studierenden die grundlegenden Ziele und Aufgaben der IT-Governance und der Compliance sowie in diesem Kontext relevante Gesetze und Richtlinien, und können diese diskutieren.			
	Einheit 3: Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Prozessmanagements vertraut und können diese an Beispielprojekten demonstrieren. Weiterhin können die Studierenden die grundlegenden Unterschiede einer funktionsorientierten und einer prozessorientierten Unternehmensausrichtung erläutern. Sie besitzen grundlegendes Wissen über das Geschäftsprozessmanagement, unterschiedliche Prozessarten, die Prozessvisualisierung und Methoden zur Geschäftsprozessoptimierung.			
	Einheit 4: Die Studierenden sind mit dem Aufbau und den Typen betrieblicher Anwendungssysteme vertraut. Sie kennen das „Source, Make, Deliver“-Paradigma und somit grundlegende operative Prozesse entlang der Wertschöpfungskette in Unternehmen. Sie kennen entsprechende Anwendungssystemtypen sowie deren Charakteristika, Einsatzszenarien und Herausforderungen. Weiterhin besitzen die Studierenden ein Grundverständnis über die Auswahl und Einführung betrieblicher Anwendungssysteme.			
	Einheit 5: Die Studierenden sind mit den Begriffen Daten, Informationen und Wissen sowie deren verschiedenen Charakteristika vertraut. Sie erlangen ein Grundverständnis über die Unterstützung taktischer und strategischer Prozesse in Unternehmen durch betriebliche Anwendungssysteme. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse über betrieb-			

	<p>liche Entscheidungsprozesse, Entscheidungsunterstützungssysteme sowie Systeme der Business Analytics und Business Intelligence. Weiterhin kennen sie die Grundlagen des organisatorischen Wissensmanagements wie z.B. entsprechende Prozesse, Handlungsfelder und Systemtypen.</p> <p>Einheit 6: Die Studierenden kennen zentrale Herausforderungen der Gestaltung betrieblicher Informationssysteme und Abstraktion als Ansatz zu ihrer Überwindung. Die Studierenden kennen die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Modellierung betrieblicher Informationssysteme und können diese miteinander in Beziehung setzen. Die Studierenden kennen die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Datenmodellierung und der Geschäftsprozessmodellierung, und können die eingeführten Modellierungssprachen sachkundig anwenden, d. h. Daten- und Geschäftsprozessmodelle syntaktisch korrekt und semantisch angemessen erstellen. Die Studierenden entwickeln elementare fachspezifische Abstraktions- und Modellierungskompetenzen.</p> <p>Einheit 7: Die Studierenden kennen ausgewählte begriffliche und theoretische Grundlagen der Systementwicklung und können diese zueinander in Beziehung setzen, die Aufgabe und Ziele der Systementwicklung erläutern, den zentralen Begriff Vorgehensmodell und typische Klassen von Vorgehensmodellen differenziert beschreiben. Die Studierenden kennen Verfahren der Aufwandschätzung und können sie in ihren Grundzügen anwenden.</p>
3	<p>Inhalte</p> <p>Einheit 1: Wirtschaftsinformatik als Disziplin (10h) Die einleitende Einheit führt in die wissenschaftliche Disziplin Wirtschaftsinformatik ein. Es werden typische praktische Problemstellungen und Lösungsansätze der Wirtschaftsinformatik aufgezeigt. Schließlich wird die Struktur des Moduls vorgestellt.</p> <p>Einheit 2: Einführung in das Informationsmanagement (47h) In der Einheit wird zunächst in die Themen Strategie und Alignment eingeführt. Darüber hinaus wird auch das IT-Controlling thematisiert, welches das IT-Management bei der Planung, Steuerung und Überwachung der IT-Organisation, -Ressourcen, -Prozesse und -Aufgaben unterstützt. Im zweiten Kapitel der Einheit werden das Geschäftsprozessmanagement und die Unternehmensarchitektur als integrale Bestandteile des Informationsmanagements behandelt. Das Geschäftsprozessmanagement befasst sich mit der Gestaltung, Analyse und Verbesserung von Geschäftsprozessen, während das Architekturmanagement die effiziente Gestaltung und Verwaltung der gesamten Unternehmensarchitektur in den Fokus stellt. Abschließend wird im dritten Kapitel in die Themen Governance und Compliance als rahmen- und regelgebende Systeme für die Umsetzung der Ziele des Informationsmanagements eingeführt.</p> <p>Einheit 3: Einführung in das Projekt- und Prozessmanagement (48h) Diese Einheit behandelt zunächst das Themengebiet Projektmanagement, wobei insbesondere der Projektbegriff, die Projektorganisation und das Projekt-Controlling besprochen werden. Das zweite Kapitel dieser Einheit befasst sich mit dem Geschäftsprozessmanagement. Dabei werden zunächst Grundlagen und Begrifflichkeiten behandelt und anschließend Methoden des Geschäftsprozessmanagements zur Prozessverbesserung besprochen.</p>

	<p>Einheit 4: Betriebliche Anwendungssysteme (47h) In dieser Einheit wird zunächst in den Begriff der betrieblichen Anwendungssysteme sowie in die Grundlagen operativer Anwendungssysteme entlang organisatorischer Wertschöpfungsprozesse eingeführt. Anschließend werden Aufbau, historische Entwicklung und Typen betrieblicher Anwendungssysteme diskutiert. Im Detail behandelt werden operative Anwendungssysteme für das Supply-Chain-Management, Enterprise Resource Planning und Produktlebenszyklus-Management sowie des Electronic Commerce, Mobile Commerce und des Kundenbeziehungsmanagements. Dabei werden jeweils u.a. Aufbau, Einsatzszenarien, Herausforderungen sowie Marktentwicklungen besprochen. Im letzten Kapitel werden Auswahl und Einführung betrieblicher Anwendungssysteme im Unternehmen beschrieben.</p> <p>Einheit 5: Entscheidungsunterstützungs- und Wissensmanagementsysteme (48h) Diese Einheit führt zu Beginn in die Grundlagen der Begriffe Daten, Informationen und Wissen ein. Im Anschluss daran werden betriebliche Entscheidungsprozesse thematisiert sowie entsprechende Anwendungssysteme wie z.B. Berichts- und Kontrollsysteme und Führungsinformationssysteme besprochen. Diese Ausführungen werden mit einer Einführung in Business Analytics und Business Intelligence weitergeführt. Im letzten Kapitel werden Grundlagen des organisatorischen Wissensmanagements beschrieben. Dazu zählen u.a. Prozesse und Handlungsfelder des Wissensmanagements sowie entsprechende Anwendungssysteme.</p> <p>Einheit 6: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (70h) Diese Einheit führt in die konzeptuelle Modellierung betrieblicher Informationssysteme ein. Ausgehend von zentralen Herausforderungen der Gestaltung betrieblicher Informationssysteme werden begriffliche und theoretische Grundlagen der konzeptuellen Modellierung betrieblicher Informationssysteme thematisiert und darauf aufbauend Grundzüge der Datenmodellierung und der Geschäftsprozessmodellierung behandelt.</p> <p>Einheit 7: Entwicklung betrieblicher Informationssysteme (30h) In dieser Einheit werden ausgewählte Themen der Entwicklung betrieblicher Informationssysteme behandelt. Sie führt in die Systementwicklungsaufgabe ein, stellt idealtypische Vorgehensmodelle zur Systementwicklung vor und thematisiert die Aufwandschätzung für Systementwicklungsprojekte. Sie schließt damit an die Kurseinheit 6 an, in der die Systementwicklungsaufgabe als eine zentrale Zwecksetzung der Modellierung betrieblicher Informationssysteme eingeführt wird.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Fernstudium mit Betreuung, zeitlich und räumlich flexibel, mit folgenden Elementen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – didaktisch aufbereiteter Studentext mit Übungsaufgaben und Beispielen – Moodle-Lernumgebung mit zusätzlichen Vorlesungs- und Übungselementen – freiwillige virtuelle Mentoriate in Zoom
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges</p> <p>Inhaltlich: Das Studium des Moduls ist an keine speziellen Voraussetzungen geknüpft.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Zweistündige Abschlussklausur</p>

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.
8	Verwendung des Moduls Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik Bachelor of Laws Akademiestudium
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Till Winkler, Univ.-Prof. Dr. Stefan Smolnik, Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker
11	Sonstige Informationen Integraler Bestandteil dieses Moduls ist eine virtuelle Lernumgebung (https://moodle.fernuni-hagen.de/).